Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **57 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

redter Leidenschaft. Da duldete er keine Halbheiten, war sich und andern gegenüber hart und unnachgiebig, bei aller Umgänglichkeit, ja Liebenswürdigkeit im privaten Bereich.
Walter Wipfli entstammte einer fortschrittlichen Angestelltenfamilie in Biel. Dort wuchs er als Jüngster von vier Söhnen heran. Ein schwerer Unfall führte zur Amputation eines Fusses. Dennoch war er eine Bieler Wasserratte, einmal rettete er ein Mädchen vor dem Ertrinken: Emma Kaufmann, die 1925 seine Frau wurde. Er erlernte in Biel den Uhrenmacherberuf. Die grosse Krise in der Uhrenindustrie machte ihn arbeitslos, er musste stempeln gehen. 1930 zog er nach Zürich und eröffnete dort 1935 ein eigenes Geschäft. 1946 übersiedelte er nach Prag, um eine Uhrenfabrik zu leiten, kehrte aber nach dem Umsturz wieder in die Schweiz zurück. Er führte wieder sein Uhrengeschäft, das in der Zwischenzeit verpachtet gewesen war. Seine Tochter hatte sich verheiratet, ihre drei Kinder waren die Freude des Grossvaters. Nach dem Tode seiner Gattin 1963 folgten unerfreuliche wechselvolle Jahre bis zu seiner zweiten Heirat im Mai 1972 mit Hanny Baur. Es wäre Walter Wipfli zu gönnen gewesen, wenn er mit dieser verständnisvollen Frau noch einige geruhsame Jahre hätte verbringen können. Das Geschick wollte es anders. An der Abschiedsfeier im Krematorium Sihlfeld fand Gesinnungsfreund A. Spettig Worte der Ehrung und des Gedenkens an den Dahingegangenen. asp

Aus der Bewegung

Delegiertenversammlung der FVS Bern

Während der Vormittag wenig zu diskutieren gab, er war den statutarischen Geschäften, vor allem der Abnahme der verschiedenen Jahresberichte gewidmet, boten nach dem gemeinsamen Mittagessen die Geschäfte weit mehr Anlass, sich zu äussern.
Die Aufnahme einzelner Leserbriefe in den «Freidenker» wurde kritisiert, auch sei das Niveau gewisser Artikel zu hoch. Trotzdem wurde beschlossen, den Abonnementspreis im Jahr 1975 auf Fr. 12.— (Ausland Fr. 15.—) zu erhöhen.
Das «Humanistische Manifest» wurde in der von der Präsidentenkonferenz am Vortag bereinigten Fassung verlesen und genehmigt.
Die Berner Ortsgruppe hatte zwei Anträge gestellt, die von der Delegiertenversammlung gutgeheissen wurden. Sie finden die Resolutionen an anderer Stelle in dieser Nummer.
Der Antrag des Zentralvorstandes, unsern Vereinsnamen in *Freidenkervereinigung der Schweiz* umzuändern, fand Zustimmung, jedoch die Umbenennung der Ortsgruppen in Sektionen nicht, es bleibt bei den *Ortsgruppen*.
Am 16. Juni findet ein Freundschaftstreffen mit den Gesinnungsfreunden aus der Bundesrepublik Deutschland und aus Oesterreich statt, und zwar in Schaffhausen, verbunden mit einer Schiffahrt nach Stein am Rhein.
Im Herbst soll eine Arbeitstagung in Aarau durchgeführt werden, als Thema ist der Schwangerschaftsabbruch und die Aufhebung seiner strafrechtlichen Verfolgung vorgesehen.
Als Tagungsort für die nächste Delegiertenversammlung wird Grenchen ins Auge gefasst. A. H.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 11. Mai 1974 um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12, Referat und Diskussion über

Das Peterprinzip

Gäste willkommen!

Donnerstag, den 23. Mai 1974 (Auffahrt) treffen wir uns zwischen 11 und 12 Uhr bei der

Naturfreundehütte Schafmatt

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant Schuhmacherzunft, Hutgasse 6, gegenüber der EPA

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 8. Mai 1974 um 20 Uhr im Säli des Restaurant «K. V.», Ziegelstr. 20, öffentlicher Vortrag von Gesinnungsfreund **Erich Wernig,** Journalist und Präsident des deutschen Freidenkerverbandes, über das Thema:

Kirche und Kapital

Erscheint bitte frühzeitig und bringt Bekannte mit!

Montag, den 13. Mai 1974 um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Victoriahall», Kreuzung Effingerstrasse/Ziegelstrasse

freie Zusammenkunft

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 3. Mai 1974 um 20 Uhr im Restaurant «Aarhof» in Olten, 1. Stock.

Mitgliederversammlung

Bericht über die Delegiertenversammlung vom 17. März 1974 in Bern und Diskussionsabend.

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Donnerstag, den 9. Mai 1974 um 20 Uhr im Volkshaus Winterthur, Zimmer 3, Vortrag von **Erich Wernig** über
Kirche und Kapital

Anschrift: Erwin Stelzer, Strahleggweg 9, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 15 41.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Tel. 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 10. Mai 1974 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift)
Vortrag von **Erich Wernig,** 1. Vorsitzender des deutschen Freidenkerverbandes über

Kirche und Kapital

Donnerstag, den 23. Mai 1974 (Auffahrt)
Bitte den Tag freihalten für einen

Frühjahrsbummel

Freitag, den 24. Mai 1974 um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», 2. Stock

Diskussionsabend über Freidenkertum in der Gesellschaft

Mittwoch, den 29. Mai 1974 um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», 5. Stock (Lift)

Nachmittagsveranstaltung

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bolliger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Margrit Roesch, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Tel. 01 26 13 21.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 9.—; Ausland Fr. 10.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.—.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Postcheckkonto 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern